

Vorlage Nr. I/15/2013
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Standortmarketing 2013

A Problem

Die BIS ist im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes u. a. für die Vermarktung des Standortes Bremerhaven zuständig. Ein dafür von der BIS vorgelegtes Standortmarketingkonzept hat der Magistrat der Stadt Bremerhaven in seiner Sitzung am 28.06.2000 zustimmend zur Kenntnis genommen und beschlossen, der BIS zur Sicherstellung der Umsetzung jährlich insgesamt 300.000 DM (rd. 153.388 €) zur Verfügung zu stellen. Ergänzend werden Landesmittel für Standortmarketing verwendet.

Bei grundsätzlich gleichen Strukturen sieht das Konzept unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Jahren vor, die dem Magistrat und dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss jährlich vorgelegt werden und Basis für den tatsächlichen Zuschuss sind.

B Lösung

Die BIS hat nunmehr ihre Schwerpunkte für das Standortmarketing 2013 vorgelegt. Sie sind dem Standortmarketingkonzept für das Jahr 2013 (s. Anlage) zu entnehmen.

Die kalkulierten Kosten (Sach- und Personalkosten) für die Umsetzung belaufen sich auf **insgesamt 289.000 €**. Davon sollen auf Basis des Beschlusses aus dem Jahr 2000 über die Stadt Bremerhaven 120.000 € bereit gestellt werden.

C Alternativen

Auf eine Vermarktung des Standortes Bremerhaven wird verzichtet.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 120.000 € wurden bis einschließlich 2010 aus den bei der BIS verwalteten Grundstückserlösen entnommen. Dieses Verfahren wurde 2011 aufgrund einer Beanstandung durch das Rechnungsprüfungsamt geändert. Seit 2011 werden die Mittel in Höhe von 120.000 € aus dem kommunalen Haushalt (Referat für Wirtschaft) per Zuwendung für die Maßnahme „Standortmarketing“ bewilligt.

Gleichzeitig wird der Investitionskostenzuschuss an die BIS um 120.000 € gekürzt. Dieser Investitionskostenzuschuss wird wiederum durch die Bereitstellung von den bei der BIS verwalteten Grundstückserlösen um 120.000 € aufgestockt.

Für personalwirtschaftliche Auswirkungen gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

BIS.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt das Standortmarketingkonzept für das Jahr 2013 zur Kenntnis und beschließt, dass die BIS für die Durchführung des im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes umzusetzenden Standortmarketings eine Zuwendung in Höhe von 120.000 € erhält.

Der Magistrat beschließt, dass die hierfür erforderlichen Mittel vom Referat für Wirtschaft aus der Haushaltsstelle „Allgemeine Maßnahmen der Wirtschaftsförderung“ bereit gestellt werden.

Gleichzeitig beschließt der Magistrat, den Investitionskostenzuschuss an die BIS in Höhe von 120.000 € zu kürzen und diesen aus den bei der BIS verwalteten Grundstückserlösen zu kompensieren.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird gebeten, gleichlautend zu beschließen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: BIS: Konzept für Standortmarketing, Akquisition und Bestandsentwicklung 2013